

II-5996 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2976 1J

1992-05-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. Meischberger, Mag. Haupt, Haigermoser
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Ermittlungen gegen Christian und Franz Kerbler

Den unterzeichneten Abgeordneten liegen aus Akten des italienischen Parlamentes und der italienischen Attentatskommission Unterlagen vor, die zweifelsfrei die Rolle italienischer Geheimdienste in Österreich aufhellen. Aus diesen Unterlagen sowie auch aus anderen Informationen geht hervor, daß die im Wege des italienischen Konsulates in Innsbruck angeworbenen österreichischen Staatsbürger und italienischen Agenten Christian und Franz Kerbler direkt dem Kommando des Bozener Polizeichefs (Quästor Alitto Buonanno) unterstellt waren und – von den österreichischen Sicherheitsbehörden unbehelligt – letztlich bis zur Ermordung des Südtirolers Alois Amplatz Agentendienste in Österreich leisteten.

Da sich die Brüder Kerbler permanent in der unmittelbaren Nähe der Südtiroler Georg Klotz und Alois Amplatz aufhielten und hiebei sogar von italienischen Journalisten beobachtet wurden, muß deren Identität auch den observierenden Beamten der österreichischen Staatspolizei bekannt gewesen sein. Trotzdem wurden die Brüder Kerbler nie von den Sicherheitsbehörden an der Fortführung ihrer Aktivitäten gehindert.

Aus diesen Gründen und zum Zweck der Aufhellung weiterer Abschnitte dieser Agententätigkeit richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wurde nach dem Mord an dem Südtiroler Alois Amplatz im Jahre 1964 eine Hausdurchsuchung in der Unterkunft des Christian Kerbler in der Kiebachgasse 13 (Innsbruck) durchgeführt?
- 2) Wenn nein, weshalb nicht?
Wenn ja, wurde dabei ein Funkgerät gefunden?
- 3) Wurde unter den Privatsachen der Brüder Kerbler ein Gepäcksaufbewahrungsschein für die Gepäcksaufbewahrung des Innsbrucker Hauptbahnhofes gefunden?
- 4) Wenn ja, wurde mithilfe dieses Aufbewahrungsscheines ein Koffer oder ein anderes Gepäckstück der Brüder Kerbler sichergestellt?
- 5) Was war der konkrete Inhalt dieses Gepäckstückes?
- 6) Wo wird dieses Gepäckstück bzw. dessen Inhalt archiviert?
- 7) Kam den österreichischen Sicherheitsbehörden nach dem Mord an Alois Amplatz eine Mitteilung der deutschen Behörden zu, wonach Christian Kerbler aus dem Gewahrsam der deutschen Behörden in den Gewahrsam der österreichischen Behörden überstellt werden sollte?
- 8) Ist es zutreffend, daß Christian Kerbler (wie im SPIEGEL am 28. Oktober 1964 berichtet) österreichische Blankopässe mit den laufenden Nummern 544 723 bis 544 730 in seinem Besitz hatte?
- 9) Haben die österreichischen Behörden überprüft, auf welche Weise diese Blankopässe in Verlust geraten sind?
- 10) Wenn ja, was war das Ergebnis dieser Untersuchungen?
- 11) Hatte Christian Kerbler bei seiner vorübergehenden Verhaftung im Jahr 1976 (England) einen dieser Pässe bei sich?
- 12) Mit welchem Ausweis, ausgestellt auf welchen Namen, hat sich Christian Kerbler bei seiner Verhaftung 1976 ausgewiesen?
- 13) Haben die italienischen Sicherheitsbehörden jemals auf offiziellem oder inoffiziellem Wege den österreichischen Behörden bzw. der Staatspolizei die Mitteilung zukommen lassen, daß es sich bei den Brüdern Kerbler um Mitarbeiter eines italienischen Dienstes handle?

- 14) Haben Christian und Franz Kerbler auch die österreichische Staatspolizei mit Informationen über sogenannte "Südtirolaktivisten" versorgt und, wenn ja, welche Gegenleistungen wurden hierfür von der Staatspolizei erbracht?
- 15) Aus welchen Gründen konnten die Gebrüder Kerbler (ebenso wie zahlreiche andere, namentlich bekannte Agenten italienischer Dienste) jahrelang in unmittelbarer Nähe zu Georg Klotz und anderen Südtirolaktivisten arbeiten, ohne von der österreichischen Staatspolizei behelligt zu werden?
- 16) Hat es seit diesem Zeitpunkt Vereinbarungen mit den italienischen Sicherheitsdienststellen gegeben, damit italienische Agenten in Österreich ungehindert arbeiten können?
- 17) Ist Ihnen ein Zusammenhang zwischen den Brüdern Kerbler und dem Wiener Journalisten Fred Borth sowie dessen Vertrauten Gerhard Neuhuber bekannt?
Wenn ja, welcher?
- 18) Entsprechen die Zeitungsberichte, wonach wenige Tage vor der Ermordung von Alois Amplatz durch Christian Kerbler (in St. Martin; Nordtirol) ein Geheimtreffen der Brüder Kerbler mit Fred Borth, einem gewissen Munk, Neuhuber und Alois Platter stattgefunden hätte, den Tatsachen?
- 19) Ist Ihnen bekannt, ob Fred Borth in Kontakt mit dem belgischen Staatsbürger Pieter de Leeuw stand, der als italienischer Agent offenbar wiederum auf Georg Klotz angesetzt worden war?
Sind die österreichischen Sicherheitsbehörden den diesbezüglichen Meldungen in der österreichischen Presse in den Jahren 1965 und 1967 nachgegangen und, wenn ja, mit welchem Erfolg?
Wurde in diesem Zusammenhang eine Einvernahme von Fred Borth durchgeführt und, wenn ja, mit welchem Ergebnis?